

Dankbar für Berufung zum Priestertum und erfüllende Erfahrungen als Seelsorger **Ganze Pfarreiengemeinschaft feiert mit Pfarrvikar Hruday Madanu**

Schlicht (ct). Zu einem großartigen Fest für den Jubilar und zu einem eindrucksvollen Gemeinschaftserlebnis für die ganze Pfarreiengemeinschaft Vilseck – Schlicht - Sorghof wurde die Feier des 20jährigen Priesterjubiläums von Pfarrvikar Hruday Madanu in Schlicht. Eine voll besetzte Kirche, zahlreiche Vereine mit ihren Fahnen, die fast vollständig anwesenden Vertreter der Stadt und der kirchlichen Gremien und eine beeindruckende musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Schlicht unter Leitung von Chorleiter Heinz Krob und dem virtuosen Orgelspiel von Franz Winklmann bildeten den Rahmen für den feierlichen Gottesdienst, den der Jubilar zusammen mit Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger und Dr. Augustin Anthony in der Pfarrkirche in Schlicht zelebrierte.

In seiner Predigt sprach Madanu in Anlehnung an die Berufung des Jeremiah und die Verkündigung an Maria von dem Anruf Gottes, der einen unvermittelt treffen und auch vor eine schwierige Entscheidung stellen könne. Andererseits überfordere Gott niemand und gebe auch seine Zusage, dass er immer bei dem sei, den er für eine besondere Aufgabe ausersehen habe. In diesem Vertrauen können Christen, Priester wie Laien, an ihren Aufgaben auch wachsen und als schwache Menschen, trotz aller Gefährdungen, Enttäuschungen und Umwege dem Anruf Gottes gerecht werden. Segnend und heilend für Mitmenschen da zu sein, sei eine großartige Aufgabe und erfüllende Erfahrung für den Priester. So sei er persönlich Gott sehr dankbar, in diese Aufgabe berufen worden zu sein und tätig sein zu dürfen. Mit einem festlichen TeDeum und einem Kirchenzug zum Pfarrheim klang der Gottesdienst aus.

Auch das Pfarrheim konnte die riesige Schar von Menschen kaum fassen, die der Einladung des Jubilars und der Pfarrgemeinde zu einem Stehempfang gefolgt waren. Auch diesen umrahmte der Kirchenchor Schlicht mit dem Jubilar gewidmeten Liedern und Pfarrgemeinde-

ratsprecher Norbert Klier freute sich in seiner Begrüßung über den tollen Besuch. Er sah das als Beleg an für die Beliebtheit, die Pfarrvikar Madanu in der Pfarreiengemeinschaft genieße und die auf seine einfühlsame, immer freundliche und verlässliche Art, mit der allen Menschen begegne, zurückzuführen sei. Man sei sehr froh, dass und wie er als Seelsorger in der Pfarreiengemeinschaft wirke und wünsche sich, dass er das noch viele Jahre tun werde. Bürgermeister Hans Martin Schertl sprach von einem großen Tag für den Jubilar und auch für die Pfarreien im Stadtgebiet. Madanu habe sich mit seiner zuvorkommenden Art, seinen beeindruckenden Gottesdiensten und der sehr gut verständlichen Sprache allgemeine Wertschätzung erworben. Dass er wirklich in Deutschland und der Pfarreiengemeinschaft angekommen sei, habe er spätestens bei seinem umjubelten Auftritt in fast perfektem Oberpfälzer Dialekt beim Schlichter Seniorenfasching gezeigt.

Dass ihn die Menschen der Pfarreiengemeinschaft ins Herz geschlossen haben, bekam der Jubilar anschließend nachdrücklich gezeigt, als er Hunderte von Händen schütteln und Glückwünsche und Gaben von Vereinsvertretern und einzelnen Personen entgegennehmen durfte. Und immer hörte man in diesen von einer sehr herzlichen Atmosphäre geprägten Gesprächen den Wunsch heraus, dass der indische Geistliche der Pfarreiengemeinschaft noch lange erhalten bleiben möge.

Sehr bewegt dankte der Pfarrvikar denn auch für die großartige Teilnahme an Gottesdienst und Festakt, die für ihn das Jubiläum zu einem wirklichen Fest habe werden lassen, und für die vielen ehrenden Worte und Würdigungen. Er dankte aber auch für die freundliche Aufnahme im September 2015 und allen die ihm in der Folge geholfen haben, sich einzurichten und einzuleben und die ihm nach wie vor helfend und beratend zur Seite stehen. So fühle er sich hier schon fast wie zu Hause. Einen großen

Dank sagte er ferner für all die Spenden und die Kollekte, die er für die Renovierung der Kirche in seinem Heimatort weitergeben werde, da die finanzielle Situation der katholischen Kirche in Indien weit nicht so gut sei wie in Deutschland. Einen besonderen Dank richtete er zum Schluss noch an die zahlreichen Frauen und Männer, die geholfen haben, das Fest vorzubereiten und durchzuführen. Dass sich alle auch bei dem Empfang im Pfarrheim wohl fühlten lag neben dem entspannten und herzlichen Ambi-

ente auch an der vorzüglichen Bewirtung, die der Sachausschuss Feste und Feiern der Pfarrei Schlicht und der Federführung von Werner Rieger anbot. Neben Getränken hatten auch viele Frauen aus den kirchlichen Gruppierungen ein wunderbares Büfett mit pikanten und süßen Leckerbissen gezaubert, denen mit großer Bewunderung aber auch kräftigem Appetit zugesprochen wurde.



Zusammen mit Dr. Augustin Anthony (li) und StD i.R. Lothar Kittelberger zelebrierte Pfarrvikar Hruday Madanu den Festgottesdienst zu seinem Priesterjubiläum.

